

Städt. Ober-Realschule zu Elbing.

Ostern 1905.

Jahresbericht über das Schuljahr 1904/1905

erstattet von dem

Direktor

Hermann Kantel.

Inhalt: Schulnachrichten. Von dem Direktor.



ELBING
Buchdruckerei Reinhold Kühn
1905



KSIĄZNIKA MIEJSKA
IM. KOPERNIKA
W TORUNIU

~~Stadtbibliothek
Chorn~~

AB 1500

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl im Schuljahre 1904/1905.

Lehrgegenstände	Ober-Realschule									Vorschule				
	I	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI A u. B	Sa.	1	2	3	Sa.	
A. Wissenschaftliche Lehrstunden.														
1. Religion	2	2	2	2	2	2	2	3	20	2	2	2	6	
2. Deutsch u. Geschichtserzählungen	4	4	3	3	3	4	4	5	35	11	9	10	30	
3. Französisch	4	4	5	6	6	6	6	6	49	—	—	—	—	
4. Englisch	4	4	4	4	5	—	—	—	21	—	—	—	—	
5. Geschichte	3	3	2	2	2	3	—	—	15	—	—	—	—	
6. Erdkunde	1	1	1	2	2	2	2	2	15	—	—	—	—	
7. Mathematik und Rechnen	5	5	5	5	6	6	5	5	47	5	5	6	16	
8. Physik	3	3	2	2	—	—	—	—	10	—	—	—	—	
9. Chemie	3	3	2	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	
10. Naturbeschreibung	—	—	2	2	2	2	2	2	14	—	—	—	—	
B. Technische Lehrstunden.														
1. Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	—	18	—	—	—	—	
(Linearzeichnen wahlfrei)	2 wahlfr.		2 wahlfr.											
2. Schreiben	—	—	—	2	wahlfr.	2	2	2	10	2	2	—	4	
3. Turnen	3			3			3		9	3		—	3	
4. Singen	2						2	kb. 2	6				—	
Summe der wöchentlichen Lehrstunden	36	36	35	35	35	34	30	30	275	23	21	18	59	
	+2 wahlf.		+2 wahlf.		+2 wahlf.			60	301				62	
									+ 6 whf.					

2. Stundenverteilung

	Ordin. von	I	OII	UII	OIII	UIII	
1. Dir. Kantel	—	4 Deutsch	4 Franz.	4 Engl.			
2. Prof. Dr. Gützlaff	—		4 Deutsch			3 Deutsch 2 Gesch.	
3. Prof. Dr. Schneider	UIII	5 Math. 3 Phys.			5 Math.	6 Math.	
4. Prof. Fabian	UII			3 Deutsch 5 Franz.	6 Franz.	6 Franz.	
5. Prof. Borth	OII		5 Math. 3 Phys.	5 Math. 2 Phys.		2 Natb.	
6. Prof. Dr. Neubaur	—	2 Rel.*)	2 Rel.*)	2 Rel.*)		2 Rel.**)	
7. Prof. Dr. Schöber	OIII	3 Gesch. 1 Erdk.	3 Gesch. 1 Erdk.	2 Gesch. 1 Erdk.	2 Rel. 3 Deutsch 2 Gesch. 2 Erdk.		
8. Oberl. Rudorff	I	4 Franz. 4 Engl.	3 Turnen*****)				
9. Oberl. Reimer	V		4 Engl.			5 Engl. 2 Erdk.	
10. Oberl. Dr. Zehle	VI A				4 Engl.		
11. Oberl. Dr. Müller	IV	3 Chemie	3 Chemie	2 Chemie 2 Natb.	2 Phys. 2 Natb.		
12. Kaufmann, Zeichenlehrer	—	2 Zeichn. 2 Lin.-Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Lin.-Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	
13. Reinhardt, Elementarlehrer	VI B				(2 Schreiben)		
14. Doepner, Vorschullehrer	V 2 u. 3						
15. Waschke, Vorschullehrer	V 1						
16. Musikdirektor Rasenberger, Gesang- lehrer	—	2 Singen					
17. Rektor Schultz, Turnlehrer	—					3 Turnen	
		31 + 7	31 + 7	30 + 7	30 + 7 (+ 2)	30 + 5 (+ 2)	

*) Im 1. Vierteljahr Pfarrer Droese.
**) „ „ „ Oberlehrer Reimer.
*****) „ „ „ Vorschullehrer Waschke.

im Schuljahr 1904/05.

IV	V	VI A	VI B	Vorschule			zusamm.
				1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	
							12
4 Deutsch 3 Gesch. 2 Erdk.							18
							19
							20
		2 Natb.					19
2 Rel.***)	2 Rel.***)	3 Rel.***) 2 Erdk.****)					17
							20
			5 Deutsch 6 Franz.				19 + 3
	4 Deutsch 6 Franz.						21
		5 Deutsch 6 Franz.					21
6 Franz. 6 Math. 2 Natb.							22
2 Zeichn.	2 Natb. 2 Zeichn.	2 Schreib.	2 Natb.				24
2 Schreib.	2 Erdk. 5 Rechn.	5 Rechn.	3 Rel. 2 Erdk. 5 Rechn. 2 Schreib.				28
				2 Ansch.	6 Deutsch 1 Dtsch. 5 Rechn. 2 Ansch. 2 Schrl.	6 Schreibl. 6 Rechnen 2 Ansch. 2 Schrl.	24
	2 Schreib.			9 Dtsch. 2 Rel. 5 Rech. 2 Schrl.	2 Rel.		25 + 3
		3 Turnen			3 Singen und Turnen		
	2 Singen	2 Singen					6
							3
29 + 5	25 + 5	25 + 5	25 + 5	20 + 3	18 + 3	18	

***) Im 1. Vierteljahr Pfarrer Bergan.
*****) „ „ „ Lehrer Reinhardt.

Die während des abgelaufenen Schuljahres erledigten **Pensen** sind zu ersehen aus den im vorigen Jahresbericht*) ausführlicher behandelten

Lehraufgaben

für die einzelnen Klassen.

Fremdsprachliche Lektüre sowie Themata zu den Aufsätzen und Reifeprüfungs-Arbeiten.

Prima.

Französisch: im Sommer: Molière, Le Misanthrope;
im Winter: Mignet, Essai sur la formation territoriale et politique de la France.
Privatlektüre: Michaud, Influence et résultats des croisades.

Englisch: im Sommer: Shakespeare, Macbeth;
im Winter: J. St. Mill, On Liberty.
Privatlektüre: Macaulay, The Duke of Monmouth.

Deutsche Aufsätze:

1. Rüdiger von Bechlarern und Max Piccolomini. (Ein Vergleich).
2. Rittertum und Kreuzzüge in ihrer Wechselwirkung.
3. Der Einfluss Friedrichs des Grossen auf die deutsche Literatur.
4. Einigkeit macht stark — bewiesen an der Geschichte der Deutschen. (Klassen-Aufsatz).
5. Welchen Einfluss übt in Lessings „Emilia Galotti“ der Besuch des Prinzen in der Messe auf den Gang der Handlung aus?
6. Der Gang der Handlung in Kleists „Prinz Friedrich von Homburg“.
7. Wohltätig ist des Feuers Macht,
Wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht;
Und was er bildet, was er schafft,
Das dankt er dieser Himmelskraft. (Klassen-Aufsatz).
8. Wem Gott will rechte Gunst erweisen,
Den schickt er in die weite Welt. (Zugleich Thema für die Reifeprüfung).

Französische Aufsätze:

1. Quel était, pendant les croisades, l'état de l'Europe au point de vue religieux, politique et social? (D'après Michaud).
2. Charlemagne et les Saxons.
3. Macbeth d'après Shakespeare (Klassenaufsatz).
4. Henri IV aux prises avec le Saint-Siège.
5. La conquête de la Prusse par l'ordre Teutonique.
6. La bataille de Sedan.

Zur Reifeprüfung:

Comment les rois capétiens sont-ils parvenus à fonder territorialement et politiquement la France nouvelle? (Dès l'avènement de Hugues Capet jusqu'à la mort de saint Louis).

Mathematische Aufgaben zur Reifeprüfung:

1. Es sind die Wurzeln folgender Gleichung $x^3 - 72x - 280 = 0$ festzustellen.

*) Exemplare desselben stehen auf Wunsch zur Verfügung.

2. Ein Dreieck zu berechnen aus der Differenz zweier Seiten $a - b$, der Differenz der Höhen, die auf diese Seiten gefällt sind, $h_b - h_a$ und der Differenz der Segmente $u - v$, in welche die Seite c durch die Halbierungslinie ihres Gegenwinkels geteilt wird.

Zahlenbeispiel $a - b = 2$ cm

$$h_b - h_a = \sqrt{3} \text{ cm}$$

$$u - v = \sqrt{2} \text{ cm.}$$

3. Ein gerader Kegel ist durch seine Höhe h und den Durchmesser $2r$ seiner Grundfläche bestimmt. Wie gross ist die Oberfläche und der Inhalt der diesem Kegel ein- und der umgeschriebenen Kugel?

4. Im Normalschnitt eines geraden Kreiskegels bilden die erzeugenden Linien einen Winkel von 60° . Auf der einen erzeugenden Linie 3 cm, auf der andern erzeugenden Linie 9 cm von der Spitze, und zwar auf derselben Seite der Spitze, sind zwei Punkte angenommen. Durch diese Punkte wird senkrecht zum Normalschnitt eine Ebene gelegt. Es soll der Durchschnitt dieser Ebene mit dem Kegel in einer Ebene dargestellt werden.

Physikalische Aufgabe zur Reifeprüfung.

Bei einem Hohlspiegel, dessen Krümmungsradius 4 cm ist, ist das Bild eines leuchtenden Gegenstandes halb so gross als der leuchtende Gegenstand selbst. Wo stehen Bild und Gegenstand?

Obersekunda.

Französisch: Michaud, Moeurs et coutumes des croisades,
und Molière, Le Bourgeois gentilhomme.

Englisch: Chambers, English History.

Deutsche Aufsätze:

1. Von der Stirne heiss
Rinnen muss der Schweiss,
Soll das Werk den Meister loben;
Doch der Segen kommt von oben.
2. Welches ist der Inhalt des siebenten Auftritts des ersten Aktes von Schillers „Maria Stuart“, und welche Bedeutung hat er für das ganze Drama?
3. Rechenschaft über meine Privatlektüre.
4. Inwieweit bilden die ersten vier Bücher der Ilias einen geeigneten Anfang für die ganze Epopöe? (Klassenaufsatz).
5. Wie hebt Homer den Achilles als den Haupthelden der Ilias hervor?
6. Der Pfarrer und der Apotheker in Goethes „Hermann und Dorothea“.
7. Wie bezeigt der Cid seine Lehnstreue nacheinander seinen drei Königen?

Untersekunda.

Französisch: Gabriel Monod, Allemands et Français.

Englisch: Swift, Gulliver's Travels (Voyage to Lilliput).

Deutsche Aufsätze:

1. Englands Weltstellung.
2. Müssiggang ist aller Laster Anfang.
3. Beruf des Mannes und der Frau in Schillers „Glocke“.
4. Die kaiserliche Botschaft vom 17. November 1881. (Klassen-Aufsatz).

5. Inhalt des ersten Aufzuges von Lessings „Minna von Barnhelm“.
6. Der Major von Tellheim.
7. Das Hoflager zu Chinon.
8. Geschichte der Waldstätten nach „Wilhelm Tell“, II, 2. (Klassen-Aufsatz).

Religionsunterricht.

In der Religionslehre war kein evangelischer Schüler vom Unterrichte befreit. Die 17 katholischen Schüler erhielten wöchentlich zwei Stunden Religionsunterricht von Herrn Kaplan Werner, die 4 jüdischen gleichfalls zwei Stunden wöchentlich von Herrn Rabbiner Dr. Silberstein.

Turnunterricht.

Die Oberrealschule besuchten im Sommer 310, im Winter 310 Schüler. Von diesen waren auf Grund ärztlichen Attestes befreit: im Sommer 18 Schüler = 5,8 %, im Winter 20 Schüler = 6,5 %.

Geturnt wurde in drei Abteilungen je 3 St. wöchentlich. Abt. I — Oberlehrer Rudorff — umfasste die Klassen I—OIII in 8 Riegen, Abt. II — Rektor Schultz — die Klassen UIII und IV in 7 Riegen, Abt. III — Vorschullehrer Waschke — die Klassen V, VIA und VIB in 8 Riegen, die von Vorturnern geleitet wurden, welche der I und II angehörten. Die Vorturner wurden für ihre Obliegenheiten besonders vorgebildet.

Während des Sommers wurde bei günstiger Witterung die dritte Turnstunde zu Turnspielen auf dem Jugendspielplatze verwandt; der übrige Turnunterricht wurde in der städtischen Turnhalle erteilt, deren Benutzung allerdings nicht unbeschränkt ist, da sämtliche städtischen Schulen in ihr turnen. Sie liegt etwa 8 Minuten von der Oberrealschule entfernt.

Die 1. und 2. Vorschulklasse sangen und turnten zweimal wöchentlich je 1½ Stunden unter Leitung des Vorschullehrers Waschke, im Sommer auf dem Schulhofe, im Winter in der Aula.

Freischwimmer sind von 310 Schülern 122, also 39,4 %; davon haben im Berichtsjahre das Schwimmen gelernt 15.

Der Gesangunterricht wurde in 6 Stunden wöchentlich von Musikdirektor Rasenberger erteilt. Davon entfielen 2 Stunden auf den gemischten Chor, der aus den stimmbegabten Schülern der Klassen I—IV gebildet wird, je 2 Stunden auf die Klassen V und VI.

Am wahlfreien Linearzeichnen nahmen im Oberkursus (I und OII) teil: im Sommer 13, im Winter 10; im Unterkursus (UII und OIII): im Sommer 25, im Winter 24.

II. Mitteilungen aus den Verfügungen der Behörden.

11. 4. 04. Magistrat genehmigt die Einrichtung einer dritten Turnabteilung.
23. 4. 04. Prov.-Sch.-Koll. und Magistrat genehmigen die Vertretung des beurlaubten Professors Dr. Neubaur durch die Herren Pfarrer Droese und Pfarrer Bergan.
18. 5. 04. Magistrat teilt als Gemeinde-Beschluss mit, dass in Zukunft auch für die Schulgeldbefreiung dritter und vierter Brüder lediglich die Bedürftigkeit und Würdigkeit entscheidend sein soll.

30. 7. 04. Prov.-Sch.-Koll. teilt einen Min.-Erl. vom 20. 7. 04 mit, welcher die Einführung und den Betrieb wahlfreien Latein-Unterrichts in den oberen Klassen der Oberrealschulen regelt.
23. 8. 04. Prov.-Sch.-Koll. ordnet an, dass den Schülern die Schonung der heimischen Flora immer wieder dringend ans Herz zu legen sei.
24. 8. 04. Prov.-Sch.-Koll. übersendet einen Min.-Erl. vom 12. 8. 04, welcher im Anschluss an den Min.-Erl. vom 14. 12. 03 weitere Bestimmungen über die Reihenfolge trifft, in welcher die Oberlehrer zur Charakterisierung als Professor vorzuschlagen sind.
1. 9. 04. Prov.-Sch.-Koll. ordnet auf Veranlassung des Herrn Ministers an, dass der Unterricht am Sedantage auszufallen habe.
13. 10. 04. Prov.-Sch.-Koll. macht im Auftrage des Herrn Ministers auf die neue Auflage des „Gesundheitsbüchleins“ aufmerksam.
18. 10. 04. Desgl. auf die Schrift von Prof. Dr. Conwentz: „Die Gefährdung der Naturdenkmäler und Vorschläge zu ihrer Erhaltung.“
1. 11. 04. Desgl. auf ein im Kaiserlichen Gesundheitsamt bearbeitetes Pilzmerkblatt mit farbigen Abbildungen.
31. 10. 04. Prov.-Sch.-Koll. teilt mit, dass der technische Mitarbeiter im Provinzial-Schul-Kollegium, Herr Professor Gerschmann, das Dezernat über die Schule übernommen hat.
1. 11. 04. Magistrat bewilligt im Einverständnis mit der Stadtverordneten-Versammlung die zur Teilung der Quinta nötigen Kosten zum 1. 4. 05.
18. 11. 04. Prov.-Sch.-Koll. teilt die Ferienordnung für das Schuljahr 1905 mit:
- | Schulschluss | | Schulanfang | |
|--------------------|---------------------------|-------------------------------|--|
| zu Ostern . . . | Sonnabend, den 8. April | Mittwoch, den 26. April | |
| zu Pfingsten . . . | Freitag, den 9. Juni | Donnerstag, den 15. Juni | |
| im Sommer . . . | Sonnabend, den 1. Juli | Dienstag, den 8. August | |
| im Herbst . . . | Freitag, den 6. Oktober | Dienstag, den 17. Oktober | |
| zu Weihnachten . | Freitag, den 22. Dezember | Dienstag, den 9. Januar 1906. | |
29. 11. 04. Prov.-Sch.-Koll. teilt Abschrift eines Min.-Erlasses vom 11. 10. 04 mit: In Paris hat sich von deutsch sprechenden Franzosen ein deutscher Konversationsklub zum Studium und zur Pflege der deutschen Sprache gebildet. Der Vorsitzende (M. Foubert, 15/17 rue Auber) hat sich bereit erklärt, den Klub auch Deutschen zu öffnen, deutschen Lehrern und Studenten Eintritt und Verkehr in Pariser Familien zu verschaffen und ihnen den Aufenthalt in Paris nutzbringend und angenehm zu gestalten; als Gegenleistung hat er um die Zulassung seiner Landsleute zu den bei uns bestehenden, dem Studium der französischen Sprache gewidmeten Vereinigungen gebeten.
30. 11. 04. Prov.-Sch.-Koll. erfordert Auskunft, inwieweit den Schülern die Möglichkeit geboten ist und von ihnen benutzt wird, sich Fertigkeit im Stenographieren anzueignen.
6. 1. 05. Prov.-Sch.-Koll. übersendet ein Exemplar von Wislicenus, Deutschlands Seemacht einst und jetzt als Prämie für einen Schüler der oberen Klassen.
15. 1. 05. Prov.-Sch.-Koll. teilt mit, dass dem Prof. Dr. Schneider mittels Allerhöchsten Erlasses vom 2. 1. 05 der Rote Adlerorden IV. Kl. verliehen ist und übersendet die Ordensinsignien behufs Aushändigung.
9. 2. 05. Prov.-Sch.-Koll. ordnet an, dass an dem hundertsten Gedenktage von Schillers Tode eine Schulfeyer statffinde.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr begann am 7. April 1904 und endet am 8. April 1905.

Der Unterrichtsbetrieb erfuhr mannigfache Störungen. Gleich bei Beginn des Schuljahres musste Professor Dr. Neubaur zur Wiederherstellung seiner angegriffenen Gesundheit einen mehrmonatigen Urlaub nehmen. Bei dem zur Zeit herrschenden Lehrermangel wäre die Beschaffung eines Ersatzes den grössten Schwierigkeiten begegnet, wenn nicht die Herren Pfarrer Droese und Bergan sich bereit erklärt hätten, in die Lücke einzutreten. Beiden Herren sei auch an dieser Stelle für die Bereitwilligkeit, mit der sie die Vertretung übernahmen, und für die Treue, mit der sie dieselbe wahrgenommen haben, herzlicher Dank gesagt. — Neben dieser grösseren Vertretung war infolge von Krankheit im Lehrerkollegium oder in den Familien einzelner Lehrer sowie aus anderen persönlichen Gründen noch manche kleinere notwendig; im ganzen konnten 343 Unterrichtsstunden nicht stundenplanmässig erteilt werden.

Der Gesundheitszustand der Schüler war wenig günstig. Wenn auch die schwereren Scharlachfälle glücklicherweise nur vereinzelt auftraten, so waren desto häufiger Erkrankungen an Masern und Röteln und auch an Keuchhusten.

Auch den Tod eines hoffnungsvollen Zöglings hatten wir zu beklagen. Am 23. September 1904 starb der Schüler der I. Vorschulklasse Bruno Pohlmann aus Lichtfelde, der der Schule zwar nur ein halbes Jahr angehört hat, aber sich in dieser kurzen Zeit durch Fleiss und zutrauliches Wesen die Liebe seiner Lehrer und Mitschüler erworben hatte.

Am 29. Juni nahmen mit Genehmigung des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums die evangelischen Schüler an dem Provinzial-Fest des Gustav Adolf-Vereins teil. Bei der Festversammlung überreichte eine Abordnung aus drei Primanern eine Spende von 107 Mark, die durch freiwillige Beiträge der evangelischen Schüler aufgebracht war.

Die Schulausflüge der einzelnen Klassen fanden am 2. Juni statt; wiederholt wurde die dritte Turnstunde sowie einzelne Nachmittagsstunden zum Eislauf freigegeben. Am 24. November besuchte die Prima unter Führung des Oberlehrers Dr. Müller die Zuckerfabrik Altfelde.

Im Juni und August fiel an drei Tagen der Unterricht für einige Stunden der Hitze wegen, am 6. September für den ganzen Tag des Manövers wegen aus.

Am Sedantage hielt Professor Fabian, ein Mitstreiter von 1870/71, die Erinnerungsrede auf Grund persönlicher Erlebnisse.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde in Anwesenheit des Herrn Oberbürgermeisters Elditt durch Deklamation, eine Festrede des Professors Borth und Gesangsvorträge gefeiert. Am Schlusse der Feier überreichte der Direktor als Geschenk Sr. Majestät des Kaisers dem Oberprimaner Werner Perwo das Buch: „Wislicenus, Deutschlands Seemacht einst und jetzt.“

Am 15. März fand unter Herrn Professor Gerschmann vom Provinzial-Schul-Kollegium in Danzig als Königlichem Kommissar und im Beisein des Herrn Oberbürgermeisters Elditt als Vertreter des Patronats die Reifeprüfung statt, in der die Oberprimaner Reiss, Rohde, Perwo und Möller, das Zeugnis der Reife erhielten, die beiden ersteren unter Befreiung von der mündlichen Prüfung.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Oberrealschule									B. Vorschule								
	Zahl der Schüler	Evangel.	Kathol.	Mennon.	Dissid.	Jüd.	Hiesige Ausw.	Ausl.	Evangel.	Kathol.	Mennon.	Dissid.	Jüd.	Hiesige Ausw.	Ausl.	Zahl der Schüler		
1. Am Anf. des Sommerhalbjahres	310	274	16	13	3	4	214	96	—	53	3	2	—	—	44	14	—	58
2. Am Anf. des Winterhalbjahres	312	275	17	13	3	4	216	96	—	58	3	3	—	—	48	16	—	64
3. Am 1. Februar 1905	310	274	16	13	3	4	215	95	—	59	3	3	—	—	49	16	—	65

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1904 25, Michaelis 1904 1 Schüler der UII, von denen 13 zu einem praktischen Berufe abgingen.

3. Übersicht über die Abiturienten zu Ostern 1905.

Nr.	Vor- und Zunamen	Konfession	Datum der Geburt	Ort	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts			Erwählter Beruf
						auf der Schule	in Prima	in Oberprima	
1.	Bruno Möller	ev.	6. 7. 87	Elbing	Obermeister in Elbing	9	2	1	Studium des Bauingenieurfachs
2.	Werner Perwo	ev.	14. 9. 86	Elbing	Ziegeleibesitzer in Löbau (Sachsen)	10	2	1	Studium der Chemie
3.	Georg Reiss	ev.	24. 10. 85	Elbing	Bankdirektor in Elbing	10	3	2	Bankfach
4.	Franz Rohde	ev.	7. 10. 86	Elbing	Obermeister in Elbing	9	2	1	Studium der Hüttenkunde

V. Sammlung von Lehrmitteln.

- Die Lehrerbibliothek, verwaltet von Prof. Neubaur, erhielt an Geschenken:
 - Von dem Kultusministerium: A general view of the history of public education in the German Empire. Translated from the German of W. Lexis by G. J. Tamson. Berlin 1904. — Deutscher Universitäts-Kalender. Winter-Semester 1904/05. Teil 1. 2. Leipzig 1904. — Zacher, Leitfaden zur Arbeiterversicherung des Deutschen Reichs. 10. Ausgabe. Berlin 1904. — Atlas und Statistik der

Arbeiterversicherung des Deutschen Reichs. Berlin 1904. — L. Darmstaedter und R. Du Bois-Reymond, 4000 Jahre Pionier-Arbeit in den exakten Wissenschaften. Berlin 1904.

2. Von Herrn Fabrikbesitzer Stach in Elbing: Bilbassoff, Geschichte Katharina II. Berlin 1893.

3. Von dem Verfasser in Salzburg: Paul Pacher, Der klägliche Versuch, Eugen Dühring tot zu schweigen. Salzburg 1904.

Ausserdem wurden angeschafft:

Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen 1904 und Ergänzungsheft 20. — Pädagogisches Archiv 1904. — Monatsschrift für höhere Schulen 1904. — Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen 1904. — Lehrproben und Lehrgänge aus der Praxis der Gymnasien und Realschulen, Heft 79—81. — Jahresberichte über das höhere Schulwesen, her. von C. Rethwisch. 18. Jahrgang 1903. Berlin 1904. — A. Beier, Die höheren Schulen in Preussen und ihre Lehrer. 2. Aufl. Erstes Ergänzungsheft. Halle 1904. — Wilhelm Münch Zukunftspädagogik. Berlin 1904. — Wilhelm Münch, Aus Welt und Schule. Neue Aufsätze. Berlin 1904. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht 1904. — Jahresberichte für neuere deutsche Litteraturgeschichte. II, 1. 2. (Jahr 1901). Berlin 1904. — Deutsches Wörterbuch, von Grimm. IV. 1. III, 5 und X, 13. 14. — Friedr. Kluge, Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. 6. Aufl. Strassburg 1905. — P. Th. Hermann, Diktatstoffe I. Leipzig 1903. — Archiv für das Studium der neueren Sprachen 1904. — Litteraturblatt für germanische und romanische Philologie 1904. — Kritischer Jahresbericht über die Fortschritte der romanischen Philologie VI, 2. (1899—1901). Erlangen 1904. — Ph. Plattner, Ausführliche Grammatik der franz. Sprache. Karlsruhe 1899—1902. — Ph. Plattner, Französische Stilschule. Karlsruhe 1891. — R. J. Lloyd, Northern English. Leipzig 1899. — H. Sweet, Elementarbuch des gesprochenen Englisch. 3. Aufl. Oxford 1900. — Historische Zeitschrift 92. 93. — Zeitschrift des Westpreussischen Geschichtsvereins. Heft 46. 47. — Jahresberichte der Geschichtswissenschaft. XXV. Jahrgang 1902. Berlin 1904. — Hohenzollern-Jahrbuch 8. Jahrgang. Berlin 1904. — E. Schwartz, Charakterköpfe aus der antiken Literatur. Leipzig 1903. — R. Koser, König Friedrich der Grosse. I. 3. Aufl. Stuttgart und Berlin 1904. — Geographisches Jahrbuch XXVI, 2. Gotha 1904. — Allgemeine deutsche Biographie. Liefer. 238/246. — Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht 1904. — Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht 1904. — Monatschrift für das Turnwesen 1904. — Beilage zur Allgemeinen Zeitung 1904. — Die Grenzboten 1904. — Deutsche Rundschau 1904. — Velhagen & Klasings Monatshefte 1904. — Deutsche Monatsschrift für das gesamte Leben der Gegenwart 1904. — Die Bibel nach der Übersetzung Luthers. Stuttgart 1900. — Handbuch der klassischen Altertums-Wissenschaft, her. von Iwan v. Müller. 28. Halbband. München 1904. — Gesundheitsbüchlein, bearbeitet vom Kaiserlichen Gesundheitsamte. 10. Ausgabe. Berlin 1904.

2. Die Schülerbibliothek, gleichfalls von Prof. Neubaur verwaltet, hat folgende Werke erhalten:

Himmel und Erde. 1904. — Das Neue Universum. 25. Jahrgang. Stuttgart (1904). — Gesundheitsbüchlein. 10. Aufl. Berlin 1904. — Land und Leute. Her. von A. Scobel: 17. A. Haas, Neapel 1904. 18. R. Linde, Die Lüneburger

Heide. 1904. 19. G. Steindorff, durch die Libysche Wüste. 1904. — H. A. Daniel u. B. Volz, Geographische Charakterbilder 4: Afrika. 2. Aufl. Leipzig 1903. — L. Hevesi, Sonne Homers, Fahrten durch Griechenland u. Sicilien. Stuttgart 1905. — M. v. Böhn, Spanische Reisebilder. Berlin 1904. — Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. 6. Jahrgang. Berlin 1904. — H. Conwentz, Die Gefährdung der Naturdenkmäler. Berlin 1904. — Ed. Strasburger, Streifzüge an der Riviera. 2. Aufl. Jena 1904. — W. Berdrow, Buch berühmter Kaufleute. Leipzig 1905. — Th. Herm. Pantenius, Der falsche Demetrius. (Monographien zur Weltgeschichte 21). Bielefeld u. Leipzig 1904. — K. Lamprecht, Deutsche Geschichte. 7, 1. Freiburg i. Br. 1905. — Shake-speare Dramen (Romeo und Julia, Othello, Lear, Macbeth). Nachgelassene Uebersetzungen von Otto Gildemeister. Berlin 1904. — Das Drama des Mittelalters, her. von R. Froning I. Stuttgart o. J. — K. Borinski, Lessing. Berlin 1900. W. Bruinier, Das Deutsche Volkslied. 2. Aufl. Leipzig 1904. — W. Holzgraefe, Der deutsche Ritterorden. Berlin (1904). — Goethes Werke, her. von Karl Heinemann. Bd. 2, 3, 10, 11, 22. Leipzig (1904). — Schillers sämtliche Werke. Säkular-Ausgabe in 16 Bde. Bd. 1, 4, 6, 7, 9, 10, 14, 15. Stuttgart (1904). — Novellen von Ludwig Tieck. Halle o. J. (1904). — L. Runeberg, Fähnrich Stahls Erzählungen. Aus dem Schwedischen von W. Eigenbrodt. Leipzig, Reclam (1904). — Hans Hoffmann, Landsturm. Erzählung. 3. Aufl. Berlin 1903. — Burkhardt v. Erffa, Reise- und Kriegsbilder von Deutsch-Südwest-Afrika. Halle 1904. — Sammlung Göschen 14: Th. Elsenhans, Psychologie und Logik. Leipzig 1904; 215: R. Langenbeck, Landeskunde des Reichslandes Elsass-Lothringen. 1904. — W. Haentzschel-Clairmont, die Dampfmaschine (Hillgers Volksbücher 5). Berlin (1904). — R. Siefert, Grundzüge der Geologie. (Hillgers Volksbücher 11). Berlin (1904). — K. Scheid, Chemisches Experimentierbuch für Knaben. Leipzig 1904. — H. Haas, Der Vulkan. Die Natur und das Wesen der Feuerberge. Berlin (1904). — H. de Méville, Die Handelsmarine und ihre Laufbahnen. Rostock 1903. — Ausserdem wurden einige in den Klassenbibliotheken vorhandenen unbrauchbar gewordenen Exemplare durch neue ersetzt. (Grimms Märchen; Cooper, Marks-Riff; Philippi, Das Rettungsboot).

3. Für das physikalische Kabinett, verwaltet von Prof. Dr. Schneider und Prof. Borth, wurden angeschafft: 1 Apparat zur Bestimmung des spezifischen Gewichtes der Gase nach Chancel, 1 Thermoelement Wismuth-Kupfer, 2 Thermolemente Eisen-Neusilber, 2 Leitungsschnüre, mehrere Klemmschrauben, 1 Nernstlampe, 1 grosses Braunstein-Element, 4 kleine Glühlampen zu 4—8 Volt, 1 Goldblatt-Elektroskop mit Condensator, 2 Crookes'sche Röhren No. 7a und 7b, 1 Bunsenbrenner, 1 Dreifuss, 3 Drahtnetze, 1 Terpentinöllampe, 1 Lineal, 1 Stimmgabel, $a_1 = 435$ mit Vorrichtung zur Darstellung der Schwingungskurven, 1 Apparat zu Resonanzversuchen, 2 Spektralröhren mit Cl und He, 1 Hittorfsche Röhre mit Na. 1 Demonstrations-Metall-Thermometer mit Maximum-Minimum und elektrischer Signal-Vorrichtung, 2 Stangen Wood's Metall, 1 Satz Barogrammstreifen für den Aneroid-Barographen, 6 Glasphotogramme, 1 elektrischer Verteilungszylinder.

4. Für das chemisch-mineralogische Kabinett, verwaltet vom Oberlehrer Dr. Müller, wurden angekauft:

Meyer, Jahrbuch der Chemie XIII. Band.

Ausser den zu den Experimenten im Unterrichte und den praktischen Arbeiten der Schüler nötigen Chemikalien und kleineren Geräten: Apparat zur Bestimmung der Dampfdichte nach V. Meyer mit Luftbad, Gasbürette nach Bunte, Gärungs-Saccharometer nach Einhorn, Filtrierpipette, Gaswaschflaschen etc. von R. Muencke (Berlin); Collodiumballons von Barth (Stühlingen).

An Geschenken erhielt das Kabinett:

Rüdorff: Grundriss der Chemie. Ausgabe B XIII. Aufl. vom Verlag H. W. Müller, Berlin. Lipp: Lehrbuch der Chemie und Mineralogie. III. Aufl. vom Verlag Fr. Grub. Stuttgart.

Drei Diapositive und vier Glascuvetten vom Gewerbe-Verein; Trocken-Schnitzel von der Zuckerfabrik Altfelde. Malz von Preuss (U II); metallisches Antimon und Nickel von Siebert (IV).

Mineraliensammlung aus dem Nachlasse von Frl. Neumann durch Frl. Meissner; Diluvialgeschiebe mit Petrefakten von der Haffküste von Rohde (I); verkieseltes Holz aus Cranz von Goldschmidt (IV); fossiler Knochen von Janke (IV).

Für die Geschenke sei hiermit bestens Dank gesagt.

5. Für die zoologisch-botanische Sammlung, verwaltet vom Oberlehrer Dr. Müller, wurden angeschafft:

Natur und Schule III. Bd. 1904.

Präparate niederer Seetiere: Sphärozoem punctatum, Velella spirans, Beroë ovata, Antedon rosacea, Aphrodite aculeata, Terebratula vitrea, Salpa africana maxima aggregata und solitaria von L. Buchhold (München).

An Geschenken erhielt die Sammlung: Schmeil: Leitfaden der Botanik; Schmeil: Leitfaden der Zoologie vom Verlage E. Nägele (Stuttgart).

Nest der Singdrossel vom Herrn Prof. Dr. Dorr; Rohrdommel vom Herrn Oberlehrer Rudorff; Fliegenschnäpper, Nest der Grasmücke und einige Eier von Gräber (UIII) Hornissennest von Schulze (UII); Gordius aquaticus von Müller (UII); Tannenhäher von Weide (IV); Kardinal von Nendel (V); Junger Star von Ehmer (IV); Drossel von Patschke I (IV); Weindrossel von Schadowski (V); Hausschwalbe von Gustävel (V); Sperling von Kabrowski (V); verschiedene Vogeleier von Radtke, Ehlert (OIII); Tetzlaff (IV). Kuhhorn von Burehhardt (V) u. a. m.

Baumpilze von Borrmann (OIII) und Neubert (IV).

Den freundlichen Gebern wird bestens gedankt.

6. Für den Schulgarten, verwaltet vom Oberlehrer Dr. Müller, wurden einige Sämereien von Haage und Schmidt (Erfurt) und einige Knollen von M. Petersheim (Erfurt) beschafft.

Die Gartenarbeiten waren dem Gärtner Koliewer übertragen.

7. Für die grographische Sammlung, verwaltet vom Prof. Dr. Schöber:

1. Vier Wandbilder zur deutschen Götter und Sagenwelt, inct. Text, von J. Lohmeyer u. F. Dahn.
2. Myrbach, Aus den Dolomiten.
3. Gaebler, Deutschland.
4. Wünsche, Gibraltar.

5. Wünsche, Chinesische Mauer.
6. Baldamus, Völkerwanderung.
7. Gaebler, Niederlande.
8. Werbter, Hohenzollern.

Als Geschenk überwies Herr Oberbürgermeister Elditt der Sammlung eine Eisenbahnkarte, wofür verbindlicher Dank gesagt wird.

Für den Zeichenapparat, verwaltet vom Zeichenlehrer Kaufmann, wurden angeschafft: Zierformen aus Schmiedeeisen, Ritterhandschuh, Degenkorb und verschiedene Holz- und Glasgeräte.

VI. Stiftungen.

1. Aus der Jubiläumsstiftung erhielten im Jahre 1904/05 der stud. des Maschinenbaufachs Georg Schmidt und stud. phil. Reinhold Liebeck Stipendien von 100 und 118 M.

2. Die Unterstützung aus der Kreyszig-Stiftung erhielt der Obersekundaner Erich Grunwald.

3. Als Prämie aus der Direktor Dr. Nagel-Stiftung, die zum 1. Oktober 1904 zum ersten Mal zur Verteilung gelangte, wurde dem Oberprimaner Franz Rohde ein Mikroskop verliehen.

4. Der Fonds zur Ausstattung der Aula beträgt 370,52 M., die auf der städtischen Sparkasse angelegt sind.

VII. Mitteilungen an die Eltern.

1 Die Eltern der Schüler und ihre Stellvertreter werden, um sie vor den für sie selbst wie für ihre Pflegebefohlenen verhängnisvollen Folgen der Teilnahme der letzteren an verbotenen Schülerverbindungen zu warnen, auf den folgenden Auszug aus dem Rund-Erlasse des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 27. Mai 1880 hingewiesen:

„ Die Strafen, welche die Schulen verpflichtet sind, über Teilnehmer an Verbindungen zu verhängen, treffen in gleicher oder grösserer Schwere die Eltern als die Schüler selbst. Es ist zu erwarten, dass dieser Gesichtspunkt künftig ebenso, wie es bisher öfters geschehen ist, in Gesuchen um Minderung der Strafe wird zur Geltung gebracht werden, aber es kann demselben eine Berücksichtigung nicht in Aussicht gestellt werden. — Den Ausschreitungen vorzubeugen, welche die Schule, wenn sie eingetreten sind, mit ihren schwersten Strafen verfolgen muss, ist Aufgabe der häuslichen Zucht der Eltern oder ihrer Stellvertreter. In die Zucht des Elternhauses selbst weiter als durch Rat, Mahnung und Warnung einzugreifen, liegt ausserhalb des Rechtes und der Pflicht der Schule, und selbst bei auswärtigen Schülern ist die Schule nicht in der Lage, die unmittelbare Aufsicht über ihr häusliches Leben zu führen, sondern sie hat

nur deren Wirksamkeit durch ihre Anordnungen und Kontrolle zu ergänzen. Selbst die gewissenhaftesten und aufopferndsten Bemühungen der Lehrerkollegien, das Unwesen der Schülerverbindungen zu unterdrücken, werden nur teilweisen und unsicheren Erfolg haben, wenn nicht die Erwachsenen in ihrer Gesamtheit, insbesondere die Eltern der Schüler, die Personen, welchen die Aufsicht über auswärtige Schüler anvertraut ist, und die Organe der Gemeindeverwaltung, durchdrungen von der Überzeugung, dass es sich um die sittliche Gesundheit der heranwachsenden Generation handelt, die Schule in ihren Bemühungen rückhaltlos unterstützen Noch ungleich grösser ist der moralische Einfluss, welchen vornehmlich in kleinen und mittleren Städten die Organe der Gemeinde auf die Zucht und gute Sitte der Schüler an den höheren Schulen zu üben vermögen. Wenn die städtischen Behörden ihre Indignation über zuchtloses Treiben der Jugend mit Entschiedenheit zum Ausdrucke und zur Geltung bringen, und wenn dieselben und andere um das Wohl der Jugend besorgte Bürger sich entschliessen, ohne durch Denunziation Bestrafung herbeizuführen, durch warnende Mitteilung das Lehrerkollegium zu unterstützen, so ist jedenfalls in Schulen von mässigem Umfange mit Sicherheit zu erwarten, dass das Leben der Schüler ausserhalb der Schule nicht dauernd in Zuchtlosigkeit verfallen kann.“

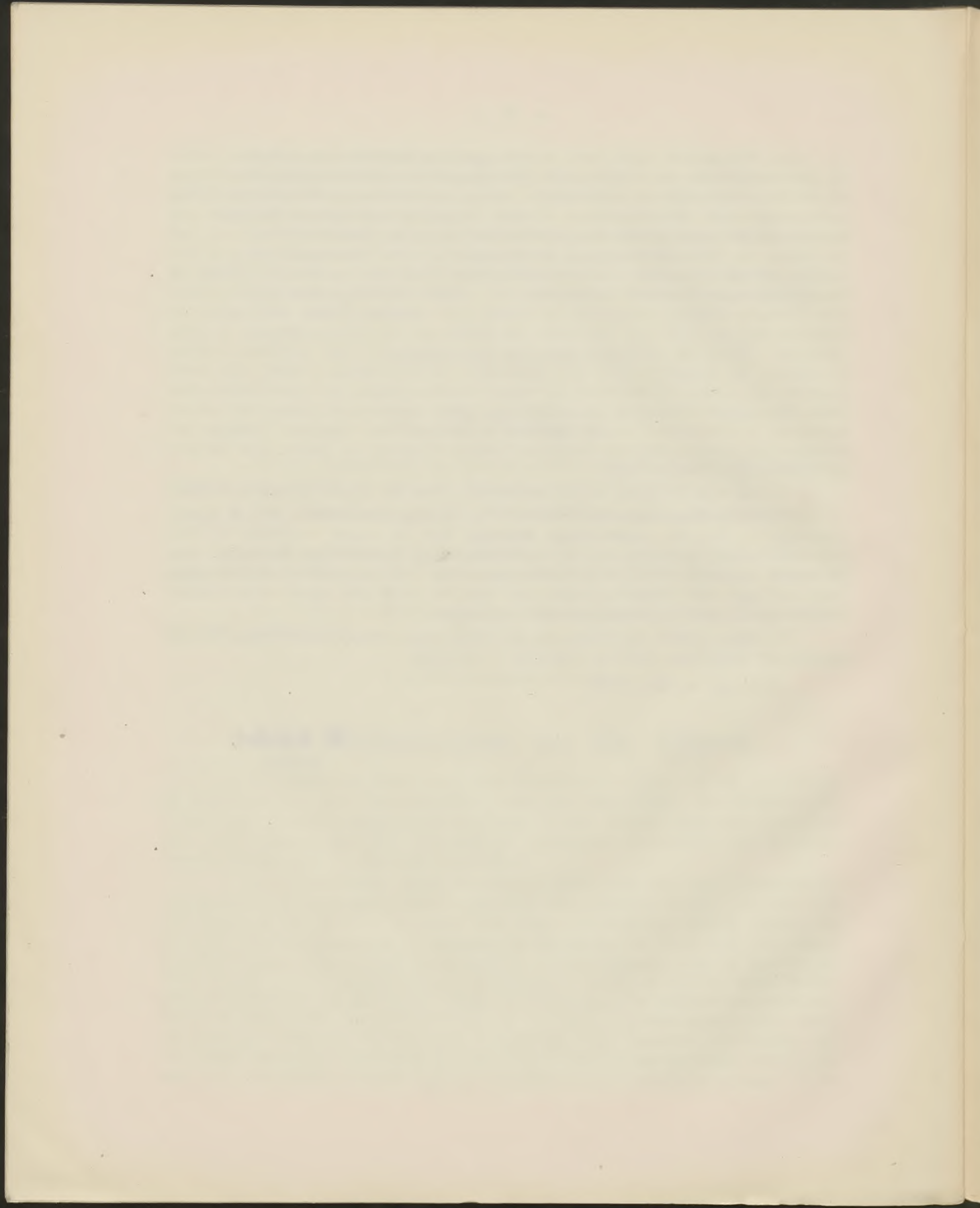
2. Das neue Schuljahr beginnt **Mittwoch, den 26. April, morgens 8 Uhr.**

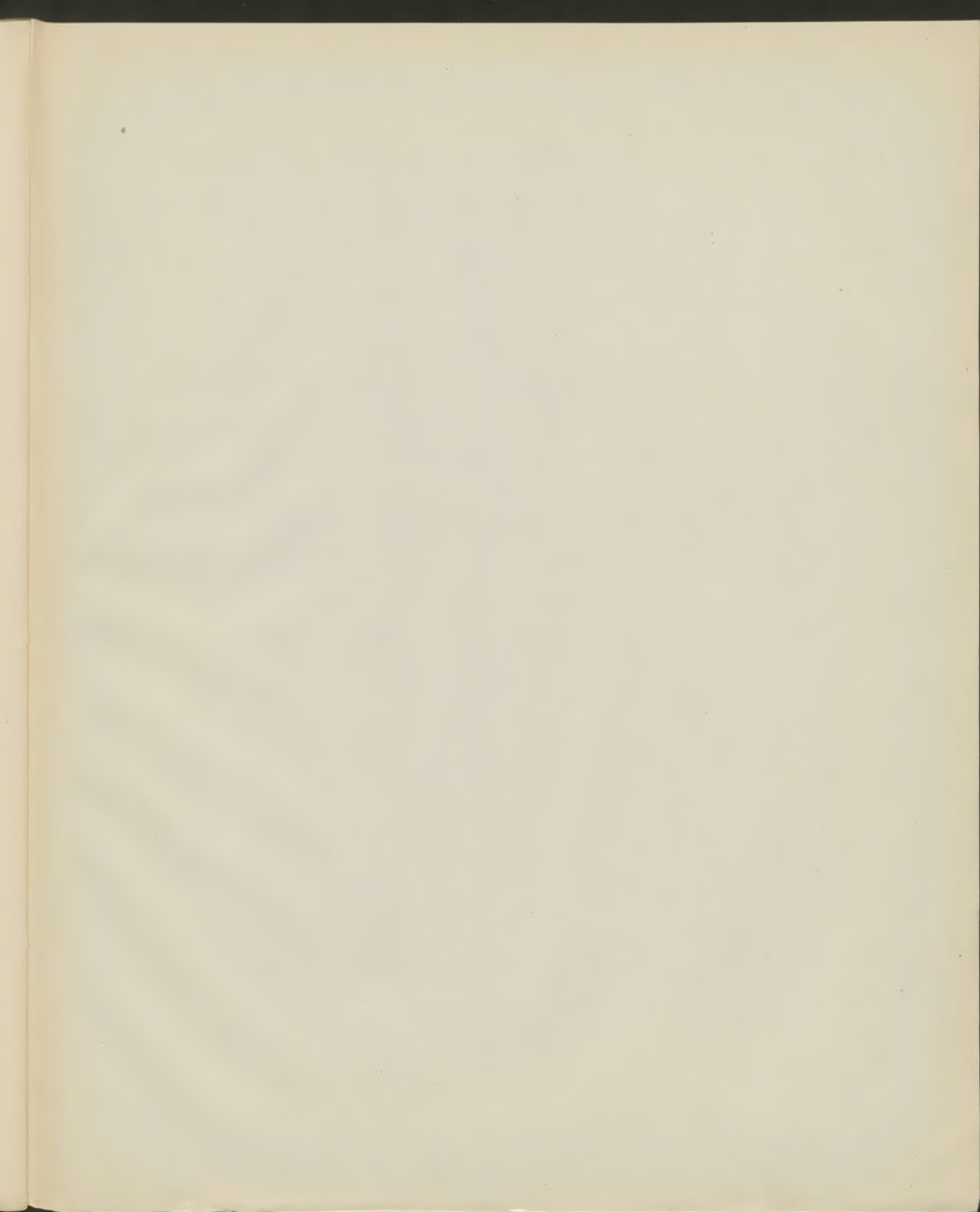
Die **Aufnahme neuer Schüler** findet für **Hiesige Sonnabend, den 3. April**, vormittags 10 Uhr, für **Auswärtige Montag, den 10. April**, vormittags 10 Uhr, und, soweit noch Platz vorhanden ist, für **Hiesige und Auswärtige Dienstag, den 25. April**, vormittags 9 Uhr im Konferenzzimmer statt. Die neu Aufzunehmenden haben Tauf- und Impf- oder Wiederimpfschein und, wenn sie bereits eine andere höhere Schule besucht haben, auch ein Abgangszeugnis vorzulegen.

3. Eltern, welche ihre Söhne von der Schule wegzunehmen beabsichtigen, werden ersucht, die Abmeldung möglichst frühzeitig zu bewirken.

Elbing, im März 1905.

H. Kantel,
Direktor.





3355